

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2.— Mk.
u. 18 Pf. Postgelde — direkt vom
Verlage 3,50 Mk. franko.
— Einzelnummer 25 Pf. —

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate
pro spaltenweise Nonparallelexzeile
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote,
An- und Verkäufe 20 bzw. 10 Pf.
Belaggen:
— 5 7 10 g
Mk. 6.— 8.— 10.— pro Millie

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Stettiner Bauverhältnisse. — Kurhaus in Batum. — Mechanisches Rechnen. Vermischtes. — Technisches. — Rechtswesen u. nd Soziales. — Preisausschreiben. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Technisches. — Submissionen. — Inserate.

Stettiner Bauverhältnisse.

In den letzten drei Jahren wurde in Stettin eine Bautätigkeit entfaltet, dass auf absehbare Zeiten jedem noch so tief empfundenen Bedürfnis nach Wohnungen abgeholfen ist. Man baute nicht mehr Häuser-, sondern immer gleich strassenweise. Mit der Barnimstrasse, wo noch vor wenigen Jahren das pommerische Nationalgericht in tipziger Fruchtbarkeit gedieh, nahm die Sache ihren Anfang. Schlimm wurde sie, als vor 2 Jahren die angrenzenden Strassenzüge in rascher Folge ausgebaut und dem Verkehr erschlossen wurden. Die Konsensgesuche, welche sich mehrere Monate in den städtischen Bureaus angesammelt hatten,

kamen auf einmal heraus, und auf einmal waren gegen 200 Neubauten im Gange. Unterstützung fand die entstehende Bau-Hochkonjunktur durch das unmotivierte Gerücht: Stettin wird Villenstadt. Die Stadtväter sollten mit der Absicht umgehen, jeden Hause da draussen künftig sein Gärtchen zu geben, und auch die vier oder fünf Stockwerke, die dem Terrainspekulanten die lukrativste Ausnutzung

des künstlich verteuerten Baugeländes gewährleisteten, sollten nicht mehr erlaubt sein. Jeder kaufte. Schnell musste man handeln, wenn man noch vor dem Inkrafttreten der unbehaglichen Bauordnung für die Gartenstadt den Konsens für den vierstöckigen Kasten und der Drei- bis Fünf-Zimmerwohnung in der Tasche haben wollte. Eine ungeahnte Unterstützung fanden die Spekulanten in der Flüssigkeit des Geld- und Hypothekenmarktes. Stettin war ein geeignetes Feld, wo alle Goldinstitute, besonders diejenigen, denen mündelsichere Anlegung zur ersten Pflicht gemacht ist, einen Teil ihres Überschusses an flüssigen Mitteln anlegen konnten, fleissig unterstützt von den Privaten, denen die zweite goldsichere Hypothek zur zweiten Natur geworden ist. Wenn sie an neuen Bauunternehmern auftauchte, war unglaublich! Menschen, die niemals daran gedacht hatten, Häuser

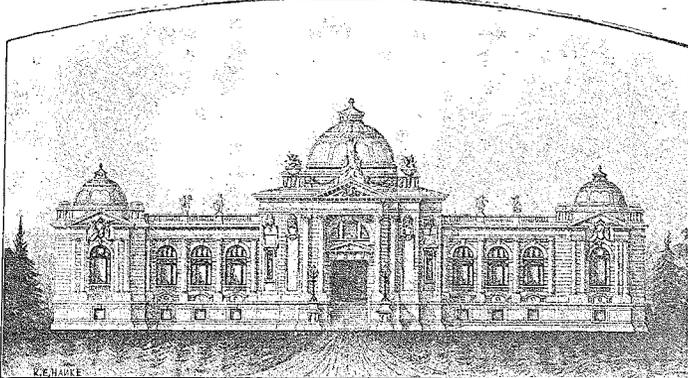
zu bauen, waren über Nacht Bauunternehmer geworden, noch bevor sie überhaupt Zeit gehabt hatten, die von Müttern bisher sorgfältig geflickte Sonntagshose gegen eine standesgemässe ungeflickte aus der goldenen Drei zu ersetzen.

Die plötzliche Nachfrage nach Bauunternehmern am Spekulantemarkte hatte eine Überproduktion auf Kosten der Qualität erzeugt. Heute sind sie alle wieder von der Bütfläche verschwunden, und sie offerieren Steinkohlen, Bricketts und Kartoffeln auf den Höfen der von ihnen errichteten Neubauten. — Die Entwürfe für alle diese Neubauten scheinen nach einem Preisentwurf gefertigt zu sein, dessen Raumausnutzung und Zimmer- und Fassadeneinrichtung die fabrikmässige Herstellung gewähr-

leistet. Diese Aufgabe ist gut gelöst. Dem Fremdling wird sie augenfällig durch die nahegelegenen monumentalen Bauten des Stadtgymnasiums, der Baugewerks- und Semaschinstenschule.

Das solide Stettiner Bauhandwerk hat sich an dieser Verständigung nicht beteiligt. Es hatte auch gar keine Gelegenheit dazu.

Mit derselben Schnelligkeit, mit welcher die Bauten fertig gestellt



Kurhaus in Batum. (Grundriss mit Text umstehend.) Arch. A. Heupel.

wurden, kamen sie unter den Hammer. Die amtlichen Bekanntmachungen des Generalanzeiges bestanden seit Herbst 1904 zum überwiegenden Teil aus der Ankündigung von Zwangsversteigerungen jener Neubauten. Die Versteigerungen häuften sich derart, dass in einzelnen Terminen überhaupt keine Bieter erschienen sein sollen. Das ist seit Menschengedenken nicht dagewesen. Die dritten Hypotheken, die sogenannten Handwerkerhypotheken, fallen bei dem Massenangebot von Häusern selbstverständlich aus. Zweite Hypotheken werden weit unter Pari angeboten und kein Mensch will sie, und von den ersten Hypotheken können kaum die Zinsen aufgebracht werden. Im Neubautenviertel ist bereits ein Restaurant „Zur Hypothekenbörse“ entstanden.

Den empfindlichsten Rückschlag übten die vielen leerstehenden Wohnungen auf den gut fundierten Hausbesitz der inneren Stadt

aus. Die Preise für die Wohnungen, besonders Mittelwohnungen, sanken soweit, dass oft der Überschuss und ein guter Teil der Hypothekenzinsen wegfielen. Kleine Leute, welche die Ersparnisse im Hausbesitz angelegt hatten, wurden über Nacht ihr Geld los, rasch und gründlich. Das ist um so bedauerlicher, als, abgesehen von einigen Terrainspekulanten, der sich bei Zeiten salvierten, eigentlich niemand einen ersichtlichen Nutzen von der starken Bautätigkeit gehabt hat. Dem Steigen der Preise auf dem Baumaterialienmarkt stehen die ganz unberechenbaren Ausfälle gegenüber, welche wohl die meisten Händler erlitten haben, und diesem zeitweisen Steigen ist überraschend schnell ein Nachgeben der Preise gefolgt. Der Baumaterialienmarkt ist gut assortiert, aber Bedarf ist nicht da! Der gesunkene Bedarf lässt mit Sicherheit darauf schliessen, dass die Preise für Baumaterialien im Laufe des Sommers noch weiter nachgeben werden.

Und nun hat Stettin noch eine neue Schlappe in Aussicht. Wenn die von den Tageszeitungen gemeldete Absicht der Schiffswerft Vulkan, den Hauptbetrieb an die Nordsee zu verlegen zur Ausführung kommt, so werden durch die Verminderung der Beamten- und Arbeiterzahl neue Wohnungen leer, und es fallen die Häuserwerte in den Stadtteilen Grabow und Bredow und in Zülchow. Es sieht trübe aus.

Bruno Koch-Stettin

Kurhaus in Batum.

Der Einfluss des japanisch-russischen Krieges macht sich im Osten Europas auch im Bauwesen in empfindlicher Weise bemerkbar. Selbst noch Schliesen und Posen wird davon betroffen. Besonders sind Maler und Stackatoure, die in Russland stets ein grosses und lohnendes Arbeitsfeld fanden, von den Rückschlägen auf das wirtschaftliche Leben, die der Krieg im Gefolge hat, getroffen.

Nicht minder auch erliden deutsche Architekten und Ingenieure, die in Russland sehr gesucht und gut bezahlt wurden, einen empfindlichen Schaden dadurch, dass grössere Bauten — Privatbauten sowohl als staatliche Unternehmungen — während des Krieges nicht begonnen bzw. nicht weitergeführt werden.

Nächst dem eigentlichen Kriegsschauplatz sind besonders die Provinzen des europäischen Südrusslands durch die Wirren des Krieges in Mitleidenschaft gezogen, infolge der dort als sekundäre Erscheinung des Krieges ausgebrochenen Unruhen unter der aus verschiedenartigsten Nationalitäten bestehenden Bevölkerung.

Das Beispiel einer durch den Ausbruch des Krieges und durch die inneren Wirren vereitelten Unternehmung sei in Nachstehendem gegeben. Es handelt sich um das durch den deutschen Architekten A. Heupel projektierte, bereits polizeilich genehmigte Kurhaus in Batum.

Hart an der Grenze Asiens und Europas liegt, umgeben von den gewaltigen Höhenzügen des Kaukasus und den Bergen des Pontischen Gebirges der in Russland berühmte Kurort Batum am schwarzen Meere. Die jährlich zunehmende Zahl der Kurgäste bedingte die Erbanung eines geeigneten Kurhauses, welches den

Sammelpunkt der Besucher bilden und zugleich durch Einrichtung eines Theaters einem tief empfundenen Bedürfnis der Bevölkerung abhelfen sollte.

Als Bauplatz wurde ein direkt am Meere gelegener ca. 1 1/2 km lang sich hinziehender Park ausersehen. Das Gebäude selbst als eingeschossiges ausgelehtes Bauwerk mit Kuppelbekrönung vorgesehen.

Im Souterrain, das eine lichte Höhe von 3,50 m besitzt, befinden sich Wirtschafts- und Vorratsräume, sowie die Wohnung des Kurwirtes und des Portiers. Alle diese Räume sind durch besondere Treppenanlagen zugänglich, auch sind neben den Speiseauzügen von den Küchen nach oben noch besondere Zutragtreppen vorgesehen.

Überhaupt sind Treppenanlagen, was für die Feuersicherheit des Gebäudes wertvoll ist und was Nachahmung verdient, nicht gespart worden. So führen vom Haupteingang des Parterres aus dem Vestibül zwei besondere Treppen zur Galerie empor, während

der Hauptzugang zum grossen Saal als Doppeltreppe angelegt ist.

Charakteristisch für die Verhältnisse in dortiger Gegend ist, dass eine durchgreifende Absonderung des Galeriepublikums von den übrigen Gästen des Hauses vorgesehen werden musste. So finden wir u. a. besondere Bilettkassen und selbstverständlich besondere Toilettenanlagen für jene vor. (s. Grundriss.)

Die Seitentreppe führt in den über dem Vestibül befindlichen Kuppelraum, der als Erfrischungsraum für die Galeriebesucher vorgesehen ist.

Das Treppenhaus enthält infolge des Höhenführens der Mittelpartie direktes Licht aus seitlich angebrachten Fenstern.

Vom Treppenhaus gelangt man durch je einen breiten Flur in die Räume,

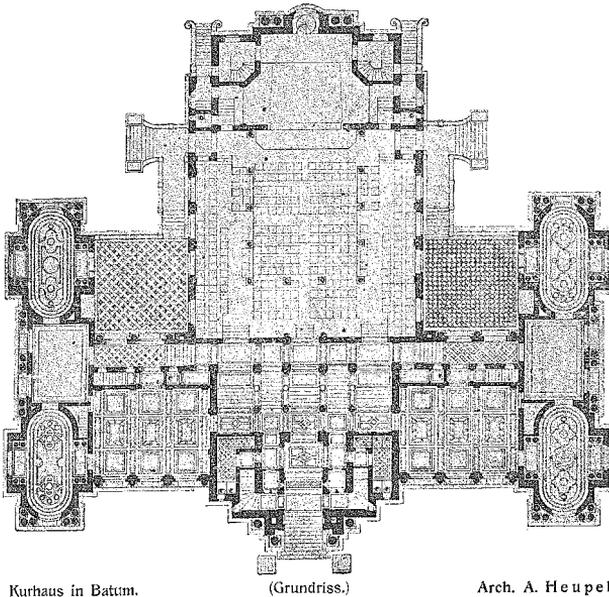
welche in den Seitenflügeln untergebracht sind. Es sind dies rechts Restaurations- und Speissaal, Frühstück- und Musikzimmer. Als letztes Zimmer ist ein Damenzimmer angeordnet, welches einen direkten Zugang zur Terrasse hat. Auf der linken Seite befinden sich Spiel- und Gesellschaftszimmer, Lese- und Bibliotheksraum, sowie als letztes ein Herrenzimmer, das ebenfalls wieder mit einer Terrasse in Verbindung steht.

Die Terrassen haben zum Parke führende Freitreppen und stehen, wie aus dem Grundriss ersichtlich mit allen übrigen Räumen in bequemem Zusammenhang.

Der Kursaal, zugleich Theatersaal, hat eine freie Grösse von etwa 400 qm. Er enthält etwas über 300 Sitzplätze. Die lichte Höhe des Saales beträgt 12 m.

Die Balkon- und Galerienanlagen für etwa 400 Personen, werden von 12 jonischen Säulen getragen.

Die Bühne, welche mit dem unter ihr befindlichen Raum durch eine eiserne Wendeltreppe verbunden ist, enthält in Nebenräumen rechts und links Künstlerzimmer, aus denen je eine Treppe zu den oben gelegenen Ankleidezimmern führt. Ausserdem steht sowohl die Bühne als auch jedes Personalzimmer mit je einer



Kurhaus in Batum.

(Grundriss.)

Arch. A. Heupel.

Nottreppe in direkter Verbindung. Die Bühne erhält laut dortiger polizeilicher Vorschrift eisernen, hydraulisch bewegten Vorhang.

Für die Nicht in die Badesaison fallende Zeit, wird das ganze Gebäude zu Restaurationszwecken benutzt und werden die einzelnen grösseren Räume an Klubs und Gesellschaften vermietet.

Das ganze Bauwerk ist in Zementbeton projektiert. Sand und Kies ist am Ort vorrätig, und der Zement der »Schwarzmeer-Gesellschaft« von vorzüglicher Beschaffenheit, so dass gegenüber einer Ausführung in Ziegelmauerwerk eine wesentliche Ersparnis herbeigeführt wird.

Die vorgesehene Niederdruck-Dampfheizung wird jedoch des milden Klimas wegen selten in Funktion treten brauchen.

Als weiteres Baumaterial wird zu den Treppen teils Marmor, teils Granit verwendet, ebenso zu den Säulen. Türen und Fenster sind in Eichenholz, Parkettfußboden in Kastanie, die Terrassen haben Mosaikfußboden. Die gesamten Innenräume erhalten reiche Stuckverzierung.

Als Dachdeckung ist Holzzementdach vorgehen.

Die Deckung der Kuppel besteht aus Kupfer.

Die Bausumme des Gebäudes einschliesslich der Theater-einrichtung beläuft sich auf 170 000 Rubel = rund 367 000 M. einschliesslich der Kosten der Bauleitung.

Mechanisches Rechnen.

Von Alfred Harrison, Ingenieur.

Der Ersatz der Handarbeit durch Maschinenarbeit ist heute trotz der vielen Anfeindungen, seitens reaktionärer Elemente, seitens Menschen, die aus Denkfähigkeit jeder Neuerung skeptisch gegenüber stehen, bedeutend vorgeschritten. Die Zeiten haben aufgehört, in denen man für die Maschinenarbeit nur ein mitleidiges Achselzucken hatte, in denen man die Güte und die Solidität der Handarbeit als turchob erhaben über Maschinenarbeit hinstellte.

Wir wissen heute, dass in vielen Fällen die Maschinenarbeit der Handarbeit nicht nur völlig ebenbürtig, sondern sogar bedeutend überlegen ist, ja, dass grade die allersubtilsten Instrumente und Apparate nur durch die Herstellung mittelst Präzisionsmaschinen überhaupt genügend genau angefertigt werden können. Wir brauchen uns zu diesem Zweck nur der Teilungsmaschinen, der Koordinatographen und vieler anderer zu erinnern, um die ungeheure Überlegenheit der Maschine über die Handarbeit sofort einzusehen.

Aber nicht nur die Handarbeit, sondern auch die Kopfarbeit kann durch die Maschine ausgeführt werden, und hier erweist sich die Maschine in noch weit höherem Grade als das überlegene Medium.

Es ist noch nicht allzulange her, dass die Schreibmaschine sich bei uns einbürgern begonnen hat. Wie viele Kämpfe sie zu bestehen hatte und wie vielen Anfeindungen sie ausgesetzt war, wissen wir alle. Wir wissen aber auch, dass sie trotzdem sich den ihr gebührenden Platz erobert hat und heute in keinem auf der Höhe der Zeit stehenden grösseren Bureau fehlt.

Nenerdings beginnt sich neben der Schreibmaschine die Rechenmaschine einzubürgern. Als einfachstes Ersatzmittel des geistigen Rechnens gilt zunächst der Rechenchieber, der merkwürdiger Weise noch lange nicht überall die Anwendung gefunden hat, die er verdient. Es ist nicht zu wenig gesagt, wenn man behauptet, dass kein neueres technisches Hilfsmittel seine Anschaffung so gelohnt hat, wie der Rechenchieber. Im Maschinenfache ist dieser Apparat bedeutend mehr im Gebrauche, als im Hochbau, und doch ist der Vorteil, den er für alle Berechnungen gewährt, bei denen eine unbedingte Genauigkeit bis zur letzten Dezimalstelle, nicht erforderlich ist, gradezu enorm, also beispielsweise bei Massenberechnungen, Kostenüberschlägen, statischen Berechnungen usw.

Für solche Rechnungen, bei denen absolute Genauigkeit bis zur letzten Stelle verlangt wird, bedient man sich mit grossem Vorteil gegenüber der Kopfarbeit der mechanischen Rechenmaschinen oder

der Arithmometer. Von diesen seien besonders hervorgehoben, die auf dem »Simplex«-Prinzip beruhenden Maschinen, als unter andern »Brunsviga«, sowie die Maschinen der Aktiengesellschaft Schubert & Salzer »Simplex«, »Duplex« und »Progress«.

Infolge des scheinbar hohen Preises dieser Maschinen, bin in Wirklichkeit garnicht besteht, da sie ihre Anschaffungskosten binnen kurzer Zeit wieder einbringen und dann sich hoch rentieren. Ist man neuerdings etwas übergegangen, kleinere und billigere Apparate für einzelne spezielle Zwecke zu konstruieren. So z. B. die für die Lohnberechnungen usw. bestimmten Tabellenwalzen, nach dem Prinzip der Produktentafel. Zu diesen Apparaten gehört auch der »Deckenrigger-Berechner«.

Obwohl diese Apparate durchweg auf tabellarischer Grundlage beruhen, sind sie jeder einfachen Tabelle infolge ihrer Handlichkeit, Übersichtlichkeit und ihres schnellen Arbeitens doch bedeutend überlegen. Wer viel mit Tabellen zu tun hat, weiss, dass ihr fortwährender Gebrauch den Techniker nervös machen kann, wegen des zeitraubenden und nur zu leicht zu Fehlern Anlass gebenden Aufsuchens, dass immerhin noch Kopfarbeit verlangt, die grade geschoht werden soll, damit die geistige Tätigkeit auf die Hauptsachen konzentriert werden kann. Wer mit diesen Apparaten einmal gearbeitet hat, wird sie in seinem Bureau nicht mehr vermissen wollen und nicht nur einsehen, welchen Unsummen von völlig nutzloser, stumpfsinniger Kopfarbeit und Zeit er sparen kann, sondern auch die eminenten Vorteile bemerken, die ihm solche Apparate durch die Materialersparnis gewähren, die ihre sofortige Übersichtlichkeit, ihre unbedingte Genauigkeit und Zuverlässigkeit garantieren.

Vermischtes.

Bedarf von Baubeamten in den Kolonien. Die »Norddeutsche Allgemeine Zeitung« schreibt: Infolge der Inangriffnahme neuer Bahnbauten in unseren Kolonien, sowie ferner infolge des Ansbauens und der Verbesserung des Hafens von Swakopmund und schliesslich der geplanten Ausführung wichtiger Bauarbeiten bieten sich dem Vernehmen nach für jüngere mittlere Baubeamte günstige Aussichten zur Verwendung im Kolonialdienst. Bevorzugt werden technische mittlere Beamte der Eisenbahn- oder der allgemeinen Bauverwaltung, die für den heimischen Dienst vorgeschriebenen Prüfungen abgelegt haben. Die Annahmebedingungen sind folgende: Verpflichtung zu einer 1 1/2 bis 3 jährigen Dienstzeit je nach den klimatischen Verhältnissen des betreffenden Schutzgebietes, 5400 M. jährliche Remuneration nebst freier Wohnung, reichliche Ausrüstungs- und Reisegelder sowie freie ärztliche Behandlung im Schutzgebiet. Die Bewerber müssen 25 bis 30 Jahre alt und unverheiratet, völlig gesund und im Besitze guter Zeugnisse sein, sowie ferner auch der Militärpflicht genügt haben. Meldungen mit Lebenslauf und Personalpapieren sind an die Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin zu richten.

Architektur und Baupolizei. Die in der Fachpresse und in den Tageszeitungen immer mehr betonte Notwendigkeit den Baupolizei-Verwaltungen nicht nur technische, sondern auch solche Beamte beizugeben, die lediglich das künstlerische Interesse bei der Begutachtung der eingereichten Vorlagen wahrnehmen, beginnt doch in letzter Zeit Erfolge zu zeitigen. So hat u. a. die Stadtverwaltung in Ahlfeld eine Polizeiverordnung erlassen, nach der am Marktplatze künftig nur Häuser in einem Stil erbaut werden sollen, der sich der Architektur des Rathhauses anpasst. Diese Verordnung gilt nicht nur für Neubauten, sondern auch grössere Umbauten werden von solcher Bedingung abhängig gemacht. Ähnliche Bestimmungen bestehen erfreulicherweise nun schon in einer grösseren Anzahl von Städten, namentlich im Westen und Nordwesten Deutschlands.

Görlitz. Wie die Görlitzer Ausstellungs-Zeitung berichtet, soll die grosse Kuppel der Haupt-Anstellungshalle aus Aluminium

Man erbittet in jedem besseren Restaurant und Café die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“; dieselbe wird an jedem Ort in beschränkter Anzahl zu erleichterten Bezugsbedingungen abgegeben.

errichtet werden. Es ist dies wohl geschehen, um durch die im Sonnenlicht funkende Kuppel einen besonderen Lichteffect zu erzielen. Ratsam dürfte allerdings die Verwendung von reinem Aluminium kaum sein, unseres Brächens eignet sich Aluminium Bronze besser. Ähnlich wie auf der vorjährigen Ausstellung in Breslau soll auch auf der Görlitzer Ausstellung ein Einfamilienhaus errichtet werden. Das Motto des Hauses heisst: »So wollen wir wohnen.«

Stettin. Die Schiffsbauwerft »Vulkan« projektirt eine Zweigniederlassung in Hamburg zu errichten.

Zur Berufswahl. Wir entnehmen einer Handwerker-Zeitung einige Daten über die Einkommensverhältnisse von Bauarbeitern, soweit sie vom statistischen Amt festgelegt wurden. Als durchschnittlicher Jahresmindestlohn werden angegeben: Für einen Maurer etwa 1820 M., für einen Steinmetzen etwa 1620 M., für einen Bauschlosser 960 M. Es dürfte nicht uninteressant sein, das Jahreseinkommen von technischen Beamten mit obigen Zahlen zu vergleichen. Bemerkenswert ist, dass von Handlungsgelhilfen 20% ein Jahreseinkommen von nur 1000 M. haben.

Technisches.

Rohrunterbrecher in den Klosett-Zufussleitungen. Der Umstand, dass die Wasser-Zufussleitungen, falls nicht für Klosettstänge von den übrigen Wasserrohren eines Grundstückes getrennte Leitungen vorhanden sind, die Gerüche von Rund-Spülbecken aufnehmen und weiter leiten können, hat dazu geführt, Rohrunterbrecher in diese Leitungen einzusetzen. Diese Rohrunterbrecher bestehen aus 2 Messingröhen, die konzentrisch sich mit einem gewissen Abstand gegenübersehen. Der Wasserstrahl wird aus der kleineren in die grössere überführt. Da auf diese Weise ein unmittelbarer Kontakt der Ausflussöffnung mit der übrigen Wasserleitung nicht mehr vorhanden ist, wird der vorerwähnte Übelstand beseitigt.

Rechtswesen und Soziales.

Die Umsatzsteuer ist auch dann zu entrichten, wenn das Grundstück von dem Manne auf die Ehefrau übertragen wird. Ein Fleischermeister in B. verscrieb sein Grundstück auf seine Ehefrau. Die Stadt zog ihm darauf zur Grundstücksumsatzsteuer heran. Darauf klagte der Fleischer, wurde aber in der unteren Instanz abgewiesen. Die Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht hatte denselben Erfolg. Das Gericht stellte sich auf den Standpunkt, dass bei der Umsatzsteuer jeder auf einer freiwilligen Veräusserung entstehende Besitzwechsel getroffen werde.

Preisausschreiben.

Minden. Kgl. Regierung. Entwürfe für Bauernhäuser und einfache Bürgerhäuser. Termin 1. X. 05. Verlangt werden Zeichnungen in 1:100. Preise 600, 500, 400, 300, 200 M. Weiterer Ankauf vorbehalten. Bedingungen gegen 0,70 M. von der Botenmeisterei der Kgl. Regierung, Minden.

Streikbewegungen.

Breslau. Der Streik der Modelleure und Gipsbildhauer ist beendet. — Breslau. Die Dachdeckergelhilfen sind in den Ausstand getreten. Hierbei kommen 10 Firmen mit etwa 70 Gelhilfen in Betracht. — Görlitz. Die Zahl der streikenden Zimmerleute wird täglich geringer. — Hamburg. Etwa 1100 Holzarbeiter sind am 1. Mai von den Arbeitgebern ausgespiert. — Posen. Die Lohnstreitigkeiten der Bauteischer sind beigelegt.

Rastenburg Opr. Die Lohnbewegung im Baugewerbe ist durch ein Entgegenkommen der Unternehmer zum grössten Teil beigelegt. — Königsberg i. Pr. Im Tischlergewerbe sind Differenzen im Lohnlarife ausgebrochen. — Breslau. Die hiesigen Maler-, Lackierer- und Anstreichergehilfen gedenken in nächster Zeit eine Lohnbewegung zu bewerkstelligen.

Handelsteil.

Firmenregister.

(Originalbericht der Ostb. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Breslau. Die beiden bisherigen Installationsgeschäfte **Paul Pinkert** und **Brockt & Lauterbach** sind unter der handelsgerichtlichen eingetragenen Firma **Installations-Industrie Pinkert, Brockt & Co., G. m. b. G.**, zusammengetreten.

Waldenburg i. Schl. Neu eingetragen: **Saliger & Bittner in Altwasser.** Persönlich haftende Gesellschafter: Tischler August Saliger und Tischler Max Bittner in Altwasser.

Loewen. Die Firma **Gottlieb Gerstenberg, Maurermeister, Loewen** ist gelöst.

Neumarkt i. Schl. **Zementwarenfabrik Roesler & Janke, in Neumarkt.** Die Firma ist erloschen.

Görlitz. Neu eingetragen: **Mürbe & Co. G. m. b. H. in Görlitz.** Gegenstand des Unternehmens ist der Fortbetrieb des bisher von der offenen Handelsgesellschaft **Mürbe & Co. in Görlitz** betriebenen Geschäfts, nämlich einer **Maschinen- und Apparatebauanstalt** und des damit verbundenen **technischen Bureaus.** Stammkapital 125 000 M.

Forst i. L. Neu eingetragen: **Dampfziegelei Nossdorf Rudolf Stange.** Inhaber Kaufmann Rudolf Stange daselbst.

Myslowitz. Die Firma **Dampfziegelei Klein-Dombrowka Emil Mandrella zu Burowitz** ist gelöst.

Myslowitz. Neu eingetragen: **Klein-Drombrowka'er Dampfziegelei Emanuel Rak, Burowitz.** Inhaber Dampfziegeleibesitzer Emanuel Rak in Burowitz.

Goldberg. Neu eingetragen: **Golberger Basaltwerk Heyland & Co.** Gesellschafter: Kaufleute Paul Heyland u. Georg Mayer daselbst. Posen. Die Firma **Baugesellschaft Baranowski & Co. in Posen** ist aufgelöst, der bisherige Gesellschafter Edmund Baranowski ist alleiniger Inhaber der Firma.

Posen. Neu eingetragen: **Dampfziegelei Zabikowo Otto Fechner.** Inhaber Amtlicher Viehkommissionär Otto Fechner zu Posen.

Breslau. Die offene Handelsgesellschaft **H. Doberschinsky** ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Carl Hermann Schulz in Leipzig ist alleiniger Inhaber der Firma.

Konkurse.

Kattowitz. Architekt **Josef Königsberger.**

Posen. Baunternehmer **Felix Nowacki.**

Posen. Maurermeister **Jakob Wall.**

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Breslau, Magistrat: Bauinspektor für die städt. Peversonität. — Stettin, Königl. Eisenbahndirektion: Architekt für Entwurf. — Breslau, Magistrat: Diplom-Bauingenieur f. Brückenberechnung. — Marienwerder, Magistrat: Jüngerer Techniker. — Bromberg, Militärbauplatz: Techniker. — Neuenburg (Wpr.), Magistrat: Techniker für Bauleitung. — Posen, Magistrat: Statiker für Baupolizei.

Ein stiller Wunsch

so manches Amateur-Photographen ist der Besitz einer Camera mit gutem Anastigmat, insbesondere eines Goerz-Objektives. Wer bisher vor der einmaligen hohen Barausgabe zurückschreckte, beachte den unserem heutigen Blatte beiliegenden Prospekt der Firma **Stäckig & Co., Dresden, Bodenbach, Zürich.** Die von dieser Firma in Handel gebrachten Union-Cameras werden jetzt ausschliesslich mit Anastigmaten der bekannten optischen Anstalten Goerz-Berlin und Meyer-Görlitz ausgerüstet.

6. Mai 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Augustastraße 9, Neubau Vorder- und Hinteretagenhaus	Rohb. Ewald/Kunde, Maurermeister, Viktoriastrasse 42/44	Derselbe
— Augustastraße 11, Neubau Vorder- u. Hinteretagenhaus	Rohb. Bau- u. Sparverein „Wohlfahrt“, E. G. m. H., Zobtenstraße 5	Max Günther, Baugeschäft, Hohenzollernstraße 47/49 Noch nicht vergeben
— Kantstrasse 16, Neubau herrsch. Etagenhaus	Proj. Leo Göppner, Architekt, Götzenstrasse 13	Noch nicht vergeben
— Kantstrasse 18, Neubau herrsch. Etagenhaus	Proj. Max Zernik, Kaufmann, Taubentzenplatz 16	Noch nicht vergeben
— Kantstrasse 26, Neubau herrsch. Etagenhaus	beg. Gottlieb Leip, Bauunternehmer, Alsenstrasse 60	Derselbe
— Kospothstraße 41, Neubau Etagenhaus mit Seitenflügel	Proj. Theod. Seidel, Kaufmann, Sadowastraße 36	Noch nicht vergeben
— Lehmgrobenstraße 37, Neubau Etagenhaus	beg. Baumgart, Fleischermeister, das.	Mehrer, Maurermeister, Carlowitz Derselbe
— Luisenstraße 11, Ladenabbruch	Rohb. G. Mentzel, Maurermeister, Neudorfstraße 79	Paul John, Maurermeister, Tiergartenstraße 18 Noch nicht vergeben
— Rhedigerplatz, 2, Neubau Etagenhaus	beg. Seidel, Zimmermeister, Götzenstrasse 4	Noch nicht vergeben
— Viktoriastrasse 62, Neubau herrsch. Etagenhaus	Proj. Moritz Pringsheim, Eisen-giesserei, Sternstrasse 44/48	Noch nicht vergeben
Carlowitz, Neubau Eisen-giesserei usw.	Proj. G. v. Giesches Erben, Berg-werksgesellschaft, Rosdzin bei Kattowitz	Noch nicht vergeben
Bernardhütte b. Rosdzin O.-S., Errichtung einer Zinkhütte	Proj. Adolf Calbas, Tischlermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Ober-Bielau, Kreis Görlitz, Neubau Wohnhaus	Proj. Swoboda, Fischeimermeister, das.	Noch nicht vergeben
Gompersdorf bei Seitenberg i. Schl., Neubau Wohnhaus	beg. Hadda, Königshütte	Pietzke, Bauunternehmer, Rosdzin
Kattowitz, Holsteistrasse 16/20, Neubau zweier Etagenhäuser	imBau Schalscha & Schindler, daselbst	Gebauer, Bauunternehmer, daselbst
— Emmastrasse, Ecke Holsteistr., Neubau dreier Etagenhäuser	imBau Koppenhever, Sachsstrasse	Derselbe
— Andreasstrasse, Ecke Kulturweg, Neubau zweier Etagen-häuser	imBau Paul Wanjura, daselbst	Adler, Bauunternehmer, das
— Mauvestrasse 2/6, Neubau dreier Etagenhäuser	imBau Franz Kozik, Cosel	Derselbe
— Steinstrasse, Ecke Nikolaistr., Neubau Etagenhaus	imBau A. Lauterbach, Andreasstrasse 5	Derselbe
— Grünstrasse 10/12, Neubau zweier Hinterhäuser	imBau Goldstein, Meisterstrasse 9	Derselbe
— Grünstrasse, Seitenweg, Neubau zweier Hinterhäuser	beg. Klein, Bäckermeister, daselbst	Robert Wosnitzka, Baugesch., Grünstrasse 5
— Beatesstrasse, Ecke Prinz Heinrichstrasse, Neubau dreier Hinterhäuser	imBau Schindler, Bezirksvorsteher, das.	J. Gründel, Baugeschäft, Friedrichstrasse 12
— Direktionsstrasse 2/6, Neubau Etagenhaus	imBau Schalscha, Bankier, daselbst	Jankig, Bauunternehmer, Königshütte
— Sedanstrasse, Ecke Querstr., Neubau Etagenhaus	beg. Verwaltung des Elisabethstiftes	J. Kustosch, Unternehmer, Prinz Heinrichstrasse 14
— Friedrichstr., Erweiterungsbau als Handarbeiterschule		

Billigste Bezugsquelle

für
 Verblend-Steine!
 Dach-Steine!
 Decken-Steine!
 Radial-Steine!
 Chamotte-Steine!
 Chamotte-Steine!
 Chamotte-Steine!
 Ton-Röhren!
 Zement-Röhren!
 Zement-Dielen!
 Portland-Zemente!
 Bau-Kalke!
 Gips-Dielen!
 Rohr-Gewebe!
 Strassen-Sinkkasten!
 Zwischenwand-Platten!
 Vieh-Tröge!
 „Hercula“-Farbe!

„Hercula“-Farbe!
 Robert Kirchner, Görlitz
 Baumaterial-Grosshdlg.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und
 Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff

Neue Taubentzenstr. 20
 Telefon Nr. 477.

A. Gottwald

Breslau
 21 Wüldchen 21
**Gas-, Wasser-,
 Kanalisations-
 und
 Brunnenbauten.**

Ausführung
 aller Reparaturen
 auch im Abonnement.

August Wiesner
 Bedachungs- u.
 Asphaltierungs- Geschäft
 Bauklopmperei

Comptoir:
 Breslau, Bärenstr. 7
 Telefon 3212
 Fabrik:

Kl. Gandau 70 a. d. Pflanzler-Chaussee
 zur Ausführung sämtlicher
 Dachdecker-, Klempner- u.
 Asphalt-Arbeiten
 bei langjähriger Garantie u. günst. Bedingung en

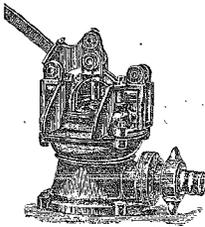
Diaphragma-Baupumpe.

A.	Stündliche Leistung ca	8000 Liter, Preis Mark	95,—
B.	" "	18000 "	115,—
C.	" "	38000 "	280,—
D.	Für Saug und Druck	8000 "	140,—
	Eiserne Schlauchverschraub für A u. D	10,—, für B u. C	12,—
	Saugkorb in Eisen	" A u. D 8,—, " B u. C	10,—
	Gummischlauch pro Meter	" A u. D 14,50, " B u. C	16,—
	Schmiedeeisern. Rohrep. Motor	" A u. D 4,50, " B u. C	5,50

ALFRED HERBERDE, Pumpen-Fabrik

BRESLAU, Kaiser-Wilhelmstrasse 21

Telephon Nr. 1750.



Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Kattowitz, Kaiser Wilhelmstrasse 19/21, Seitenweg Zawodzie, Neubau Etagenhaus — Bernhardtstrasse, Neubau zweier Etagenhäuser Konstadt O.-S., Neubau Stall	imBau Potemba, Eigentümer, daselbst beg. Unbekannt, Myslowitz Proj. R. Jertschura, Fleischermeister, daselbst Proj. F. Ludwig, Tischlermeister, das.	J. Stellmach, Unternehmer, Friedrichstrasse 66 A. Nestmann, Bauunternehm., Idlawicze Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben
Neuhain b. Waldenburg i. Schl., Neubau Tischlerei Nieder-Halbendorf bei Seidenberg, Neubau Gesindehaus und Scheune Schweidnitz, Bahnhof Oberstadt, Überdachung zweier Bahnsteige Schönlanke, Neubau Dampf-schneidmühle Bytow i. Pomm., Neubau Gasthof und Wohngebäude Stettin, Spillstrasse 3, Neubau Etagenhaus — Arndt- u. Deutsches-Str.-Ecke, Neubau Villa — Moltkestrasse 11, Ladenumb.	Proj. Anders, Wirtschaftsbesitzer, daselbst Proj. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I, Neisse Proj. Paul Zisak, Fabrikbesitzer, das. Proj. P. Bielawski, Gastwirt, daselbst Rohb. Wih. Léclaiers Wwe., daselbst Rohb. Herm. Krakau, Karkuschstr. 2	Karwe & Zantopf, Baugesch., daselbst Noch nicht vergeben Noch nicht vergeben Rud. Gilke, Architekt, Moltkestrasse 2 Franz Plötz, Maurer- und Zimmermstr., Falkenwalderstrasse 59 Gust. Urban Nachf., Maurer- u. Zimmermeister, Kronprinzenstrasse 6 Gust. Urban Nachf., Maurer- u. Zimmermeister, Kronprinzenstrasse 6 Gust. Urban Nachf., Maurer- u. Zimmermeister, Kronprinzenstrasse 6 Ortel, Maureremstr., Burscherstrasse 16 Ortel, Maureremstr., Burscherstrasse 16 Derselbe
— Grün- u. Pestalozzistr.-Ecke, Neubau Etagenhaus — Grün- u. Pestalozzistr.-Ecke, Neubau Etagenhaus — Hohenzollernstrasse 59, Neubau Etagenhaus — Pasewalker Chaussee 6, Neubau Etagenhaus — Grenzstrasse 7, Neubau Etagenhaus mit Hintergebäude — Elysiumstrasse, Neubau Etagenhaus — Adolfstrasse 39, Neubau Etagenhaus — Friedebornstrasse 13, Neubau Etagenhaus mit Hintergebäude — Feldstrasse 9, Neubau Wohnhaus — Kalmeyerstrasse 25, Neubau Wohnhaus — Nemitzerstrasse 15a, Neubau Wohnhaus — Pommerenddorferstrasse 17, Neubau Wohnhaus — Pölitzerstrasse 26, Neubau Wohnhaus — Pölitzerstrasse 25, Neubau Wohnhaus — Verbindungsstrasse 22, Neubau Wohnhaus — Bredow, Prinzessstrasse 22, Neubau Eck-Etagenhaus Brawitz, Kreis Schwetz Wpr., Neubau Stall und Scheune	imBau Gudell, Ziegeleibes., Friedrich Karlstasse 251 imBau Rich. Krüger, Kaufmann, Friedenstrasse 95 Rohb. Rich. Krüger, Kaufmann, Friedenstrasse 95 Rohb. R. Schlie, Maurermeister, Bäckerbergstrasse 18 a Rohb. E. Meilahn, Bauunternehmer, Pionierstrasse 9 Rohb. Oevenscheidt, Langestrasse 73 imBau A. Jaretzki, Turnerstrasse 74 Proj. Otto Löhn, Steinstrasse 8 imBau A. Weissflog, Architekt, Kallmeyerstrasse 2 Rohb. Davidsohn, Grabow Rohb. Emil Mau, Pommerenddorferstrasse 17 a Rohb. G. Noetzel, Maurermeister, Erichstrasse 3 Proj. Papendorf, Maurermeister, Frankenstrasse 7 Rohb. Rob. Giese, Appelallee 68 a imBau Wwe. Lubbe, daselbst Proj. Brand, Besitzer, daselbst	Derselbe Jul. Sillaff, Baugeschäft, Gabelsbergerstrasse 25 Jul. Sillaff, Baugeschäft, Gabelsbergerstrasse 25 Noch nicht vergeben Derselbe A. Schultz, Maurermeister, Herrnwieserstrasse 36 Fr. Meier, Maurermeister, Pommerenddorferstr. 18 b Derselbe Derselbe Mau, Maurermeister, Friedrichstrasse 3 Noch nicht vergeben

Aug. Fuhmannmann Matthias-Strasse Nr. 84 Bedachungs- u. Abbruchs-Gesellschaft

Etahliert 1866. Telefon 2684

Anfertigung sämtlicher
Bedachungs- und Baukmpnerlei
Asphaltierungen

Anlegung von Blitzableitungen
Übernahme sämtl. Abbruchsarbeiten
Ein- und Verkauf von
Umbau- und Abbruchs-Materialien.



Armierete Betonbauten

(System. Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen,
Dächer, Brücken, Silos,
Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
— durch —

Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch-
Tief-, Beton-Bauten.

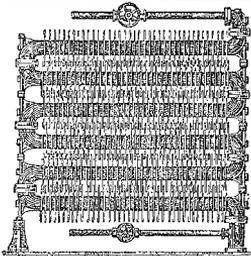
Installations-Industrie
PINKERT, BROCKT & Co.
G. m. b. H.

Breslauif, Neue Taschenstr. 25
Telephon Nr. 7400.

Telegraphenbauanstalt
Installationsbureau
für elektr. Licht- und Kraft-
anlagen. — Blitzableiter.

Vertreter der
Regina - Bogenlampenfabrik
300 stündige Brenndauer mit einem
Kohlenstück garantiert.

Petrol-Pressgasapparate
Neu! „Kinleylicht“ Neu!
Kostenanschläge u. Preististen
gratis u. franko.



M. G. SCHOTT, Eisenwerk, Breslau

SPEZIAL-FABRIK für

Gewächshausbauten und Heizungs-Anlagen

empfiehlt

Warmwasserheizungen

Niederdruck-Dampfheizungen — Luftheizungen

Trocken-Anlagen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Danzig, Fleischergasse 29, Neubau zur Wagenfabrik	Proj. Jul. Hybbeneth, Wagenfabrikant, Fleischergasse 19/22	Georg Böling, Baugewerksmeister, Steindamm
Ohra bei Danzig, Ohraer Hinterweg, Neubau Wohnhaus	Proj. Schieke, Bauunternehmer, das.	Derselbe
— Kieferdamm 7 c, Neubau Wohnhaus	Proj. Emil Witt, Bauunternehmer, Kieferdamm	Derselbe
Marienburg Wpr., Abbau Altmark, Neubau mehr Gebäude	Proj. Mörsch, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Eibings Kolonie, Niederung Opr., Neubau Wohnhaus	Proj. Frau Anna Ragus, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Steindamm 37, Ladenumbau	Proj. Paul Kibath, Kaufmann, Steindamm 37	Noch nicht vergeben
— Wagnerstrasse 34, Neubau Wohnhaus	Proj. Dombrowski, Bauunternehmer, Weissergerstrasse 9	Derselbe
— Bahnhofstrasse 28, Neubau Wohnhaus	Proj. Stolzenberg, Maurermeister, Tragheimer Kirchenstrasse 68	Derselbe
— Klosterstrasse 17, Neubau Wohnhaus	Proj. Gombert, Maurermeister, Königsstrasse 77 b	Derselbe
— Sackheimer Gartenstrasse 11, Neubau Pferdestall und Dunggrube	Proj. August Kegenbein, Bauunternehmer, Sackheimer Gartenstrasse 12	Derselbe
— Rosenau, Jerusalemstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. J. Jungewitz, Tischlermeister, Rosenau 50	Wilh. Kathens, Techniker, Nasser Garten 10
— Luisenallee, Am Landgraben, Neubau Villa	II. St. Pluquet, Bauunternehmer, Herrmannallee 5	Derselbe
Osterode Opr., Markt 31/32, Neubau Wohnhaus u. Speicher	Proj. Alfred Grabowski, Kaufmann, Markt 31/32	Noch nicht vergeben
Schiffgallen Opr., Errichtung einer Sandsteinzegelei und Zementfabrik	Proj. F. W. Wolf, Grundbesitzer, Tilsit	Noch nicht vergeben
Sokafoten Opr., Neubau Stall und Scheune	Proj. Kudwien, Schmiedemeister, das.	Noch nicht vergeben

Gebr. Zermbon

Hirschberg i. Schl.

Sand 37 a.

Fabrikation v. Mosaik-Böden
Treppenstufen

Tischplatten von Terrazzo
Grabdenkmäler v. Terrazzo

Hanf- und Stahldrahtseile,
Gerüststränge, Holzkloben

empfeilt billigst

Julius Knäbel

BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Schornstein-Aufsatz

D. R. G. M.

Leicht drehbar auf Glaslager
Schützt die Schornsteine
vor schädlichen Einflüssen
des Windes, der Sonne und
dauernden Niederschlägen.
Eigen. Fabrikat. Billigste
Bezugsquelle. Preisliste grat.
Carl Ettrich, Breslau.
Kaiser-Wilhelmstr. 78.



Abteilung: Tapeten

vom billigsten bis feinsten Genre

Plastische Tapeten, als Lignomur, Analypia

Delmenhorster Hansa-Linoleum.

Ältestes und bestes Fabrikat

in Einfarbig, Granit und Inlaid (durchgemustert).

Den werthen Bauherren gewähre hohen Rabatt.

Kosten-Anschläge und Muster gratis.

Martin Kimbel, Breslau, Albrechtsstr. 35/36.

Verblendsteine

A. G. HAMMER

43. Ohlauerstr. — Telephon 2491.

Dachziegel.

Fritz Eckert, Breslau

Malergeschäft

Adolfstrasse Nr. 3

Spez.: Übernahme ganzer

Neubauten.

Fassaden-Anstriche.

Billige Preise. — Kulanteste
Zahlungsbedingungen.

Oberschles. Beton- u. Tiefbau-Unternehmung

Telegr.-Adr.: Tiefbeton Gleiwitz. G. m. b. H. Fernsprech-Anschluss Nr. 1187.

Bureau und Fabrik: **Gleiwitz O.-S.**, Tarnowitzer Chaussee Nr. 15/17.

Zweiggeschäft: **Laurahütte**, Hugostr. 3.

Giro-Konto: Kommandite der Breslauer Disconto-Bank Gleiwitz.

Ausführung von Beton- und Tiefbauten jeder Art.

Betoneisen-Konstruktionen.

Spezialität: **Brückenbauten,**

Dressel'sche Massivdecke,

Grosses Lager von Zementbeton-Röhren, sonstigen Kanalisations-Artikeln
und diversen Zementwaren.

WALTER FUNCK

Breslau XII, Neue Taubentzenstrasse 1-8

Lageret mit Gleisanschluss

Telephon 284. 200 Ctr. Brückenwaage.

Vermietung von Lagerplätzen und Speicher

Speziation für Wagenladungen.

An- und Abfuhr von Baumaterialien.

Lieferung von Sand, Kies, Lehm, Asche etc.

Spezialität: Verblender-Abfuhr.

Vermietung von Lagerplätzen und Speicher Am Oberschlesischen Bahnhofe.

Fuhr-, Verladungs-
und

Speditionsgeschäft

Gebrüder Drossel

Breslau VIII

Klosterstr. 88 — Tel. 1806

Spezialität:

Abfuhr von Baumaterialien
und Verblendsteinen.

Franz Hahn

Spezialgeschäft für

Chamotte- und Bedachungssteine

Breslau I, Matthiaskunst 4

Telephon Nr. 3546.

Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke,

Saarauer Chamottesteine und Platten.

Bedarf für Backofen-Anlagen.

Baumaterialien aller Art.

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft
Paul Gebel
Breslau, Schubbrücke 60
Telephon 1562.

Chr. Külken, Geestemünde

Holz-import, Dampfsäge- u. Hobelwerke,
Etablissements für Holzarchitektur
und Innendekorationen

empfehlen in grösster Auswahl
prima Pitchpine, Redpine-Hölzer
und Hobeldielen.

Tischlerware d. belieb. Provenienzen
Spezialität: **Goehring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschlitzten Mustern
(O. B. Z.)

Schönstes Material zur
Innendekoration.

Anlieferung (einschl. Montierung) von

Hauseingangspaneeelen
Wandbekleid., Decken

sowie aller einschlägigen Arbeiten
in jeder gewünschten Stilart nach
eigenen und gegebenen Entwürfen.
Orig.-Musterbücher von Goehring-
Leisten, Kataloge und Entwürfe für
Wandbekleid. in mod. u. geschmack-
vollster Ausführung durch den Verleger:

Moritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Ia. Moos-
Torfstreu und
Torfmuld

beste Streu- u. Füllmittel
empfiehlt die

Oldenbroker Torfstreu-Fabrik
BAEGEHOEN & Co.
Oldenbrook (Grossherz. Oldenburg).

Baugeschäft Fedor Groche, Maurermeister

BRESLAU, Rhedigerstrasse Nr. 7.

Fernsprecher Nr. 7163

empfiehlt sich zur Übernahme aller **Bauarbeiten, Neu- u. Umbauten, Facadenabputz** einschli.
Rüstungen etc. zu streng realen u. soliden Preisen, sowie z. Anfertigung v. **Projekten, Kosten-**
anschlägen u. statischen Berechnungen in modernster, der Neuzeit entsprechender Weise.

Tiefbohrungen

Ausführung von sämtlichen **Brunnenanlagen.**

Kompl. Pumpanlagen f. Wasserleitungen für Gemeinden, Güter
Hand- u. Kraftbetrieb **Wasserleitungen** und Städte.

Cementrohre werden zum Gebrauch an Ort und Stelle angefertigt.

G. Schrage, Winiary bei Posen.

Gustav Trelenberg, Breslau.

Telephon 11359, Gräbischerstr. 13/15

Kunstschmiede, Rauschloserie
u. Fabrik für Eiseneconstruction

empfiehlt sich zur Anfertigung von:

Gittern, Thoren,
Veranden, Pavillons,
Belauchtungsgegenst.
für Gas u. elektrisches
Licht, Treppen, etc.

Dächern, Brücken,
Blech- u. Gitterträger,
Photographischen Ateliers,
Gewächshäusern,
Wellblechbauten, etc.

J. STOLZMANN, Inhaber: Stolzmann & Victor
Telephon 431. Posen, Bergstrasse Nr. 6. Telephon 431

Einziges Spezialgeschäft für
Baubeschläge

Bronze-Garnituren

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres in 300 versch. Mustern.

Max Jerschke, Gleiwitz
Unternehmungen für Betonbau
Zementwarenfabrik
Spezialität: **Deckenkonstruktionen.**

Multiplex

elektrische Gas-Fernzünd-Anlagen
für Schaufenster-Rampen, Saalkronen, Wohnräume etc.
an vorhandenen Gaskörpern.

Nächtliche Treppenbeleuchtung
selbsttätig verlöschend, entweder ganz elektrisch oder
mit elektrischer Zündung an vorhandener Gasbeleuchtung
lietert:

Ernst Elfein, Telegraphenbau-Anstalt
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
BRESLAU, Gneisenauplatz 1.

Grotten-Tuffsteine für Gärten und
Wintergärtendekorationen
direkt ab Gruben billigst

CARL SCHUBERT, Gneissau (Thüringen)

Spezialhaus für Grotten-, Ruinen- und Felsenbau.
Vertreter gesucht. Illustrierte Prospekte frei. Feinste Empfehlungen

3. Mai 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und Östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

- 8./5. Kattowitz Magistrat, Bauabtlg. Bau o. Verwaltungsgeb.
 8./5. Dt.-Eylau Eisenbahnbetriebsinsp. II Untermauer d. Postgeb.
 8./5. Cottbus Stadtbauamt Tischlerarbeiten
 9./5. Dt.-Eylau Magistrat Erd-, Mauer- u. Asphaltarbeiten
 10./5. Thorn Kgl. Kreisbauinspektion I Mauerarbeiten
 10./5. Kattowitz Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 10./5. Bromberg Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I Umänderung der Spitalanlagen Bauarbeiten
 10./5. Danzig Kreisbauinsp. II Holz, Umzäunung
 10./5. Marienburg Magistrat Neub. d. kath. Schule
 10./5. Posen Kreisbauinsp. Teubner Träger, Unterlagsplatt.
 10./5. Landsberg a. W. Landesbauinspekt. Bauarbeiten
 11./5. Danzig Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 11./5. Strassburg Wpr. Kgl. Kreisbauinsp. Bauarbeiten
 11./5. Posen Eisenbahnbetriebsinsp. II Bauarbeiten
 11./5. Stettin Magistrat Entwässerungsanlagen
 12./5. Brieg Magistrat Granitstufen u. Platten
 13./5. Grandenz Kgl. Baurat Selhorst Bauarbeiten
 13./5. Angerburg Eisenbahnbetriebsinsp. Erd- u. Döschungsarb.
 13./5. Johannsburg Opr. Eisenbahnabnt. Bau eines Dienstwohngeb.
 13./5. Johannsburg Opr. Eisenbahnabnt. Wirtschaftsgebäude
 13./5. Bromberg Kreisbauinspektion Neubau einer Schule
 13./5. Neisse Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 13./5. Kattowitz Eisenbahnbetriebsinsp. Bau eines Wärterhauses
 13./5. Rawitsch Kgl. Kreisbauinsp. Schlütze Bauarbeiten
 13./5. Dirschau Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 13./5. Danzig Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Tischlerarbeiten
 13./5. Oppeln Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 15./5. Bromberg Kreisbauinsp. Herrmann Zimmerarbeiten
 15./5. Konitz Eisenbahnbetriebsinsp. II Chausseebau
 15./5. Tilsit Wasserbauinsp. Baggerpflüge
 15./5. Strehlen Kgl. Kreisbauinspektion Bauarbeiten
 15./5. Posen Eisenbahndirektion Pfisterarbeiten
 15./5. Steinau a. O. Magistrat Granitwürfelsteine
 15./5. Lipine O.-S. Gemeindevorsteher Erd- u. Mauerarbeiten
 15./5. Laband Vors. d. Schulvorst. Alt-Gleiwitz Um- und Erweiterungsarbeiten
 15./5. Waldenburg Eisenbahnbetriebsinsp. Pfisterarbeiten
 15./5. Waldenburg Eisenbahnbetriebsinsp. Granit- u. flast.-erstein
 15./5. Danzig Magistrat Zenn utrühren
 15./5. Glogau Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I Hintermauerungssteine
 15./5. Stolp i. Pomm. Stadtbauamt Granitbordsteine
 16./5. Danzig Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 16./5. Grandenz Eisenbahnbetriebsinsp. Wohnhaus
 17./5. Breslau Bauinspektion T. O. Befestigungsarbeiten
 17./5. Bromberg Regierungsbaumstr. Heinenann Bewässerungsarb.
 17./5. Stolp i. Pomm. Kreisbaumeister Bressgott Erd-, Rodungs- u. Böschungsarbeiten
 17./5. Danzig Eisenbahnbetriebsinsp. cis. Überbauten
 18./5. Posen Kgl. Kreisbauinsp. Bauarbeiten
 18./5. Breslau Brockauer Bau- u. Sparverein Ziegel
 19./5. Danzig Eisenbahndirektion Hochbauten
 19./5. Danzig Eisenbahnbetriebsinsp. Pfistersteine
 19./5. Posen Kgl. Kreisbauinspektion Tischler- u. Schlosserarbeit
 20./5. Danzig Magistrat Klinker u. Schultische
 20./5. Nakel Kgl. Wasserbauinspektion Randpflüge
 20./5. Posen Kgl. Kreisbauinsp. Bauarbeiten
 20./5. Pomerh Werkstätteninsp. eiserne Hebeböcke
 22./5. Danzig Wasserdeputation Bauarbeiten

Bestehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine

- 8./5. Stettin Hochbaudeputation Ent- u. Bewässerungsanlagen
 8./5. Schweidnitz Kgl. Baurat Walter Baumaterialien
 8./5. Schweidnitz Kgl. Baurat Walter Erd- u. Maurerarbeiten
 8./5. Liegnitz Eisenbahnbetriebsinsp. I Brückenbalken
 8./5. Bromberg Eisenbahnbetriebsinsp. I massiver Fußboden
 8./5. Marienburg Magistrat Bauarbeiten
 8./5. Bromberg Militärbaunmt Bauarbeiten
 8./5. Posen Deputation f. Licht- u. Wasserwerke Grab- u. Pfisterarbeiten
 8./5. Danzig Wasserdeputation Kanalschächte
 8./5. Neu-Weistein Steinkohlenbergwerk Langholz
 8./5. Anklam Kreisbauinsp. Um- u. Erweiterungsbau
 8./5. Posen Kgl. Eisenbahndirektion I Ziegelsteine
 8./5. Konitz Eisenbahnbetriebsinsp. II Eisenwerk
 8./5. Posen Vorstand der Synagogengem. hölzerner Einfriedung
 8./5. Gr.-Plehnendorf Kgl. Maschinenbauinsp. Meiners Wochenscheiffe
 9./5. Danzig Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 9./5. Stettin Deputation f. Strassenbau Gas- u. Wasserföhre
 9./5. Schubin Kreisbauinspektion Bauarbeiten
 10./5. Frankfurt a. O. Stadt. Baudeputation Erd- u. Mauerarbeit
 10./5. Kattowitz Eisenbahndirektion Aufstellung v. Bahmsieghallen
 10./5. Iustenburg Eisenbahnbetriebsinsp. I Erweiterungsbauten
 10./5. Breslau Betriebsinspektion II Bauarbeiten
 10./5. Konitz Kreisbauinspektion II Bauarbeiten
 10./5. Cottbus Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 10./5. Neufahrwasser Hafenbauinspektor Hölzer
 10./5. Posen Magistrat Tonsteine u. Tonröhren
 10./5. Kuckersberg Regierungsbaumstr. Podeli Bauarbeiten
 10./5. Altenstein Militärbaunmt Schießstände
 10./5. Krotoschin Regierungsbaumstr. Baumann Linolenm
 10./5. Mur-Goslin Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 10./5. Neisse Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I Bauarbeiten
 10./5. Königsberg i. Pr. Kgl. Kreisbauinspektor Bauarbeiten
 10./5. Breslau Bauinspektion Be- u. Entwässerungsanlagen
 10./5. Breslau Univ.-Kuratorium Steinkohlen u. Brennholz
 11./5. Breslau Bauinspektion H. S. Putzkalk
 11./5. Neisse Kgl. Kreisbauinspektion I Instandsetzungsarbeiten
 11./5. Lützen Eisenbahnbetriebsinsp. I eiserne Überbauten
 11./5. Hirschberg i. Schl. Eisenbahnbetriebsinsp. gewaltzte Träger
 11./5. Breslau Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. IV Bauarbeiten
 11./5. Breslau Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Kehricht-Abfuhr usw
 11./5. Breslau Bauinspekt. H. N. Verk. auf Abbruch
 12./5. Konitz Kreisbauinspektion II Bauarbeiten
 12./5. Grandenz Eisenbahnbetriebsinsp. II Ziegelsteine
 12./5. Danzig Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Bauarbeiten
 12./5. Angerburg Eisenbahnbetriebsinsp. Bau e. Sechsfamilienh.
 12./5. Tarnowitz Kreisbauinspektor Kalk u. Kalkbruchsteine
 13./5. Frankfurt a. O. Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. Verk. auf Abbruch
 13./5. Woblaw Kgl. Kreisbauinspektion Bauarbeiten
 13./5. Secort b. Margonin i. P. Schulzenamt Pfisterarbeiten
 13./5. Frankfurt a. O. Wasserbauinsp. Böschungsbauarbeiten
 15./5. Breslau Magistrat Steinkohlen

Unser Submissions-Anzeiger

ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der

beste und vollständigste.

8. Mai 05, Magistrat in Kattowitz, Bauabteilung, Zimmer Nr. 18. **Neubau des Verwaltungsgebäudes** für die Schles. Kleinbahn-Aktiengesellschaft. Bed. ausl. od. 3,— M.
8. Mai 05, V. 10 Uhr, Stadtbauamt in Cottbus, Stadtbauinspektori, Gerichtsplatz Nr. 3, Zimmer 4. Ausführung von **Tischlerarbeiten** zu Schulausstattungsgegenständen. Bed. ausl.
8. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eylau. **Untermuerung des Postgebäudes** auf Bahnhof Mleowo, Kr. Stuhm. Bed. ausl. od. 1,— M.

Die Arbeiten und teilweisen Lieferungen zur **Erneuerung des massiven Fussbodens** in der Lokomotiv-Reparaturwerkstatt zu Bromberg sollen vergeben werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis

Montag, den 8. Mai d. J., vorm. 11 Uhr an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzusenden. Verdingungsunterlagen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 80 Pf. (nicht Briefmarken) von hier bezogen werden. **Zuschlagsfrist 3 Wochen.** Bromberg, den 30. April 1905.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I.

9. Mai 05, M. 12 Uhr, Magistratsbureau in Dt.-Eylau. Ausführung der **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten** zum Neubau des Progymnasiums. Bed. ausl.
10. Mai 05, V. 10 Uhr, Landesbauinspektion in Landsberg a. W. Lieferung v. 71900 kg flusseisernen **I-Trägern**, 2200 kg gusseiserner **Auflagerplatten**, 600 kg gusseisernen **Säulen** zu den Erweiterungsbauten der Landesirrenanstalt daselbst. Bed. ausl. im Baubureau der Landesirrenanstalt.
10. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Teubner in Posen W., Kaiser Wilhelmstrasse 8. Arbeiten und Lieferungen zum **Neubau der kath. Schule** in Pudewitz, Kr. Posen O. Bed. ausl.
10. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspekt. I in Thorn, Gerstenstrasse 3 III. Lieferung der **Maurermaterialien** in 6 Losen für den **Neubau der Kirche** der evangel. St. Georgen-Gemeinde in Thorn-Mooken. Bed. ausl. od. Los 1, 4 u. 6 je 1 M., Los 2 u. 3 je 1,50 M. von dem Bansekr. Lüllwitz, daselbst.

Die Arbeiten und Lieferungen zur **Umänderung der Spülanlagen** in den Aborten auf Bahnhof Bromberg sollen öffentlich ausgeschrieben werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens

Mittwoch, den 10. Mai d. Js., vorm. 11 Uhr, an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzusenden. Verdingungsunterlagen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 80 Pf. (nicht Briefmarken) von hier bezogen werden. **Zuschlagsfrist zwei Wochen.** Bromberg, den 1. Mai 1905.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I.

10. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. Bauarbeiten zur **Herstellung eines Güterschuppens mit Abfertigungsräumen** auf Bahnhof Kunigundewiche. Zeichn. ausl. Angebotshefte 0,70 M.
10. Mai 05, M. 12 Uhr, Kreisbauinspektion II in Danzig, Schiesstrasse 15 I. Erweiterungsbau des **Wohnhauses** auf dem Förstereigehöft Trampken, Oberförsterei Sobowitz. Bed. ausl.
10. Mai 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Marienburg Wpr., Stadtbauamt, Bechlergasse 13. Herstellung der **hölzernen Umzäunung** mit eisernen Säulen für die Grundstücke der städt. Gas- und Wasservorke. Bed. ausl. od. 2,— M.
11. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Posen. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Zimmer- und Stakerarbeiten** zum **Neubau eines Empfangsgebäudes** mit Güterschuppen auf der neu zu errichtenden Haltestelle zwischen Glowno und Schwersonz. Bed. ausl. od. 1,— M.
11. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Danzig. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten** zum Erweiterungsbau eines Empfangsgebäudes. Bed. 1,— M.

Werkmeister.

Selbst. Leiter ein. Buntschlerei m. Dampftrieb, m. d. Kalkulat., dem Zeichn. u. d. Ausföhr. mod. Bau-tischlerarbeiten gut vertraut, sucht für 1. Juli Stellung.

Off. sub. G 47 Expd. d. Ztg.

Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellen von

**Gement-Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.**

Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet

**Gustav Krüger,
Mückenberg bei Guben.**

**Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)**

**Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.**

Backöfen.

**Josef Nawrath
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.**

Übernahme sämtlicher **Baubeschlagsarbeiten**
Spezialität:
Moderne Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

**Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241**

Abonnenten der „Ostb. Bau-Ztg.“ können bei Inseraten über Stellungsgesuche, An- und Verkäufe ihre Abonnem.-Quittung (pro Zeile 20 Pf.) in Zahlung geben.

Oberschles. Tondachsteinfabrik

**Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.**

rot **Dachsteine** natürlich und in allen Glasuren.

**Fensterglas
Gartenglas**

liefert billigst

Amalienhütte Bunzlau i. Schl.



Staussche

Drahtziegel

Alleinvertretung f. Ost- u. Westpreussen.

J. Rosenthal

Königsberg i. Pr., Schlossstrasse 6 (Schlosshotel)

**Grosses Lager von
Tonplatten**

Glasierten Wandplatten

Linoleum

Billigste Preise. Kulante Bedingungen.

So reinlich und so zweifelsohne

wie meine Patentfahnpappen ist kein anderes Mittel zur Trockenlegung nasser Wände. Die Anbringung ist ganz einfach und der Kostenpunkt niedrig.
CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

**WILH. RUFFER, Cottbus
Drebkauerstr. 14**

Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen
f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften
Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Schmiedeeiserne Fenster
R. Zimmermann, Bautzen.

11. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Kreisbauinsp. in Strassburg Wpr. Neubau eines **Stallgebäudes** zu dem Insthause der kath. Pfarrei Szezuko, Kr. Strassburg. Bed. ausl. od. 1,50 M.
11. Mai 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Stettin, Hochbau-Deputation, Stadtbaubureau im Rathaus, Zimmer 60. Herstellung der **Entwässerung** einschl. Lieferung der **Materialien** für den Neubau der Klassenbaracke auf dem städt. Krankenhausgrundstück. Bed. ausl. od. 1,50 M.
12. Mai 05, N. 5 Uhr, Magistrat Brieg. Lieferung von **Granitstufen und Platten** zum Neubau des Lehrerseminars daselbst. Bed. 1,75 M.
13. Mai 05, V. 9 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor in Bromberg, Lindenstrasse 3. Arbeiten und Lieferungen zum **Neubau** einer zweiklassigen **Schule** in Bleichfelde. Bed. ausl. od. 2,— M.
13. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Johannisburg Opr. Ausführung sämtlicher Arbeiten einschl. Materiallieferung zur Herstellung des **Dienstwohngebäudes** auf Bahnhof Arys der Eisenbahn Johannisburg-Loetzen. Bed. 1,50 M.
13. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Neisse Ausführung und Herstellung von **3 Wärterwohnhäusern** in der Strecke Grottkau-Strehlen einschl. teilweise Materiallieferung. Bed. ausl. od. 2,50 M.
13. Mai 05, V. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Johannisburg Opr. Ausführung sämtlicher Arbeiten einschl. Materiallieferung zur Herstellung des **Wirtschafts- und Abortgebäudes** a. Bahnhof Arys d. Eisenbahn Johannisburg-Loetzen. Bed. 1 M.
13. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Angerburg. Ausführung der **Erd-, Büschungs- und Auskofferungsarbeiten** auf der Strecke Löwenbagen-Gerdanen. Bed. 0,50 M.
13. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Baurat Selhorst in Grandenz. Neubau eines **Geflügelstalles** auf der Kgl. Domäne Seebausen, Kr. Grandenz. Bed. ausl. Gartenstrasse 22 od. 0,70 M.
13. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Danzig. **Tischlerarbeiten** für die Vierfamilienhäuser in Hohenstein und Zuckerau und den Postanbau in Kohlbede. Bed. ausl. od. 1 M.

Verdingung.

Zu der Ausführung von **Neu- und Umbauten** auf der Königlichen Domäne **Ostrowo**, Kreis Gostyn, soll die Lieferung von 12600 kg **eisernen Trägern und Unterlagsplatten** öffentlich ausgeschrieben werden.

Der Ausschreibung werden die Bedingungen zugrunde gelegt, die für die Ausführung von Staatsbauten gelten.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf dem Kreisbauamt in Ratwisch zur Einsicht aus und können gegen Einzahlung von 0,50 Mk. Schreibgebühr bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Sonnabend, den 13. Mai, vormittag 11 Uhr,
an den Unterzeichneten einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Ratwisch, den 2. Mai 1905.

Der Königliche Kreisbauinspektor.
Schütte.

13. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Oppeln. Lieferung von Los 1 **Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten**, Los 2 Lieferung der **Ziegelsteine**, Los 3 **Tischer-, Schlosser- u. Glaserarbeiten** zum Neubau eines Dienstwohngebäudes mit Stallgebäude für 4 Unterbeamte auf Bahnhof Leschnitz. Bed. für Los 1 2,— M., Los 2 0,50 M., Los 3 1,50 M.
13. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. Herstellung eines **Wärterwohnhauses** für eine Familie in der Strecke Morgenroth-Antonienhütte. Bed. ausl.
13. Mai 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I in Dirschau. Herstellung des **Umbaus** in 3 Losen auf den Strecken 1. Simonsdorf-Marienburg, 2. Marienburg-Grünau, 4. Grünau-Elbing. Bed. je 0,75 M.
15. Mai 05, Vorsitzender des Schulvorstandes von Alt-Gleiwitz Scharnke, Laband. Ausführung des **Um- u. Erweiterungsbaues** der Schule in Alt-Gleiwitz.
15. Mai 05, Magistrat in Steinau a. O. Lieferung von 31500 Ztr. **Granitwürfelsteinen** und 925 lfd. m **Bordsteinen**.

Zur Anfertigung aller Arten von
Bautischlerarbeiten
empfiehlt sich für Breslau und Umgegend bei mässigen Preisen das
Dampfsägewerk nebst Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei
Alexander Mager
Hundsfeld b. Breslau. Fernsprecher 2576, Amt Breslau.

Richard Güntzel, Architekt
Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.
Entwürfe, künstl. Fassaden
stat. Berechnungen, Kostenanschläge.

Kunstholz-Industrie „Miranit“
Karl Ostermann & Söhne, Posen, Fischerei 7/8.
„Miranit“ Marmor-Imitation „Miranit“ Treppenstufen
„Miranit“ Fliesen „Miranit“ Isolier-Wandplatten
„Miranit“ Fugenloser Fussboden „Miranit“ Tischplatten
„Miranit“ Estrich-Fussboden „Miranit“ Kegelbahnbohlen
„Miranit“ Wandbekleidungs-Fliesen „Miranit“ Firmen-Glaser
schilder

Eisenbetonbau
Benno Adolf Schendera, Baugeschäft
Breslau II, Gostestrasse Nr. 63.

Befestdecken (System Pulver & Bidal), Beste u. billigste Massdeckende der Gegenwart. 120000 qm bereits ausgeführt. Die Konstruktionen entsprechen der Min. Verordn. vom 16. April 1904. Stabilitätsnachweis wiederholt behördlich erbracht.

Ansehnliche Zeichnungen. Ingenieurbesuch kostenlos.

Elektrische
Licht- und Kraft-Anlagen
Acetylen- und Luftgas-
Anlagen.

Elektrizitäts- u. Maschinen-Industrie
R. VALENTIN, Breslau VIII
Gr. Feldstrasse 31. Tel. II 7495.



Bau- und Kunst-Schlosserei

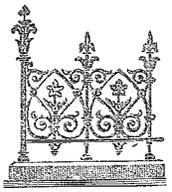
Otto Langer

Breslau-Pöpelwitz
Schmiedegasse Nr. 52

Spezialität:

schmiedeeis. Treppen,
Gitter, Tore, Zäune etc.

Kostenanschläge und Zeichnungen unberechnet.



15. Mai 05, V. 9 Uhr, Kreisbauinspektor Hermann, Bromberg, Lindenstrasse 3 I. Ausführung der **Zimmerarbeiten** zum Neubau der evangl. Kirche in Kl.-Bartelsee (Bromberg). Bed. ausl. od. 1,50 M.
15. Mai 05, V. 10 Uhr, Wasserbauinspektion in Tilsit, Schlossmühlentrasse 5. Lieferung von drei **Baggerprähmen** und einem eisernen **Kohlenprahn** in 2 Losen. Bed. ausl. od. 2,— M.
15. Mai 05, V. 10 Uhr, Magistrat Danzig, Baubureau im Rathaus. Lieferung von **Zementrohren** und **Regeneinlässen** für die Entwässerungsanlagen in Neufahrwasser bei Danzig. Bed. ausl.
15. Mai 05, V. 10 1/2 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Lieferung von 1260 Tonnen **Granitpflastersteinen** III. Kl. für die Bahnhöfe Gottesberg und Waldenburg Ob.-Bhf. Bed. ausl. od. 1,50 M.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Ausführung der **Pflasterarbeiten** zur Befestigung von Zufuhrstrassen auf den Bahnhöfen Gottesberg und Oberbahnhof Waldenburg. Bed. ausl. od. 0,50 M.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Gemeindevorstand Joseph in Lipine O.-S. Ausführung der **Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten** letztere mit Material. Bed. 5,— M. v. d. Bauleitenden, Stadtbaumeister a. D. C. Kunze.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen, techn. Bureau, Luisenstrasse 10. Ausführung der **Pflasterarbeiten** auf den Haltestellen der Neubaustrecke Wierzebaum-Schwerin. Bed. 0,50 M.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Stolp in Pommern. 1. a) 750 qm **Würfelsteine**, 1. Klasse aus Granit, b) 17500 qm **Reihensteine**, 2. a) 5800 lfdm. m. grade **Bordschwellen** aus Granit, b) **Bogen-Bordschwellen**, 3. **Bürgersteigplatten**, 4. **Mosaiksteine**. Bed. Los I 3,— M., Los 2, 3 u. 4 1,— M.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspekt. in Strehlen. Ausführung des **Neubaus einer Turnhalle** für das Seminar in Münsterberg. Bed. ausl. od. 2,— M.
15. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Komitz. Erd- und Mauerarbeiten nebst Lieferungen für den **Bau einer Chaussee-Unterführung** und die Verlängerung eines gewölbten Durchlasses bei Bahnhof Czarsk. Bed. ausl. od. 1,— M.

Der Bedarf an Ziegeln für die **Hochbauten** der Neubaustrecke Gührau-Glogau soll in 4 Losen vergeben werden:

470 000	Hintermauerungssteine, 70 000 z. Verblendung geeignet. Steine		
Los I:			
570 000	Los II:	140 000	" " "
Los III:	"	"	" " "
470 000	Los IV:	70 000	" " "
	125 000 Verblender.	"	" " "

Die Verdingungsunterlagen sind zum Preise von 1,— M. von hier zu beziehen. Verdingungstermin findet am 15. Mai d. J., vorm. 11 Uhr, statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Der Vorstand der Königl. Eisenb.-Betriebsinspekt. I Glogau.

16. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Gradenz. Erbauung eines **Vierfamilienwohngebäudes** in Melno. Bed. 1,75 M.

16. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. Danzig **Erweiterung** von zwei **Wärterhäusern** in Strooke Dirschau-Danzig bezw. Zoppot-Danzig sowie **Neubau** von 2 Ställen in Strooke Dirschau-Danzig. Bed. ausl. od. 1,— M.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum **Erweiterungsbau** des ev. Pfarrhauses in Gr.-Näditz werden öffentlich ausgebauten.

Zeichnungen, Verdingungsanschlag und Bedingungen sind bei der Kreisbauinspektion II in Breslau, Neudorfstrasse 58 IV, einzusehen, Verdingungsanschlag und Bedingungen auch gegen bare portofreie Einsendung der Schreibkosten von 3,55 M. erhältlich. Ebendasselbst findet **Dienstag** den 16. Mai cr., vorm. 11 Uhr, der Termin zur Eröffnung der Angebote statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Breslau, den 28. April 1905.

Der Königl. Baurat
Schroeder.

Siemens- Gasheizöfen, Gasbadeöfen, Wandbadeöfen, Schnellwasserwärmer.

Zu beziehen durch alle besseren Installationsgeschäfte und durch die Generalvertreter

Friedrich Kunze & Co., Civilingenieur
Musterlager: Breslau X, Rossplatz 8 b. Telephon 1778.

Siderosthen Lubrose

Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.

Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:
A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

Moderne
Zink- u. Kupfer-Ornamente
Türme, Wetterfahnen, Dachspitzen etc. liefert
A. BRACH, Posen
Fischerei Nr. 8.

Lichtpausen, Negrographien etc.

werden schnellstens, billig u. sauber angefertigt

Max Caspary, Breslau II

Telephon Nr. 8787. Taubentzenstr. 20 Telephon Nr. 8787.

Elektrische Kopieranlage.

Lager in Paus-, Lichtpaus und Zeichenpapieren etc.

Wilhelm Bräuer

beendigt Bücher-Revisor

Telephon 283. WALDENBURG i. Schl. Telephon 283.

Ausführung aller Vertrauensarbeiten unter strengster Diskretion.

BRESLAU I. Ring 3. 1. Etg. Telephon I. Nr. 10139.

J. Wygash Nachfolger, Beuthen O.-S.

Inhaber: W. Maladinsky

Oberschl. Zementdielen- u. Kunststeinfabrik Zement-Bau- und Stuckgeschäft.

Spezialgeschäft für

Kunststeinfacaden und Innenstuck-Dekorationen modernen Stylls.

Grosses Lager in

Zementrohren aller Dimensionen, oval u. kreisrund

Brunnenringe. Treppenstufen mit u. ohne Eisenprofilkante

Zemet- u. Gypsdielen in allen Stärken

wagerechte massive Zementdeckenkonstruktion mit Bandensengeldeckelung

zwischen I Trägern einzuschieben.

Geigersche Strassen- und Hofsinkkasten.

Prompte Lieferung — Beste Referenzen.

Preisofferten und Prospekte gratis und franko.

G. Benedix, Posen

St. Martinstrasse 58

Dach- u. Schieferdeckermstr.

Ältestes Geschäft der Branche am Platze.

17. Mai 05, V. 10 Uhr, Bauinspektion T. O. in Breslau, Bureau VII, Blücherplatz 16, Zimmer 71. Arbeiten für die definitive Befestigung der Neudorfstrasse zwischen Augusta- u. Goethestrasse. Bed. ausl.
17. Mai 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Bresgott in Stolp i. Pomm., Wilhelmstr. 89. Ausführung der Erd-, Rodungs- u. Böschungsarbeiten zum Bau einer Chaussee von Gr.-Dübrow nach Haltestelle Gr.-Dübrow (Medenick). Bed. 3,— M.
17. Mai 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumstr. Heinemann in Bromberg, Grosse Bergstrasse. Herstellung der Ent- und Wasserungsanlagen einschl. Materiallieferung für den Erweiterungsbaue des Geschäftsbüdes für das Land- und Amtsgericht zu Bromberg. Bed. ausl. im Neubaubureau, Grosse Bergstrasse od. 2,50 M.
17. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig. Lieferung und Aufstellung von 4 eisernen Überbauten auf der Strecke Dirschau-Danzig. Bed. ausl. od. 2,50 M.
18. Mai 05, Brockauer Bau- und Sparverein in Breslau V, Grübchenstrasse 103. Lieferung von 408 000 und 650 000 Ziegeln zum Bau von Wohngebäuden in Brockau. Bed. 0,50 M.
18. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspekt. in Posen, Naunmanstrasse 14a. Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Dienstwohngehütes für den britenonen Gendarmen in Granowo, Kreis Grätz. Bed. ausl. od. 7,05 M.
19. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Posen, Naunmanstrasse 14a. Ausführung der Tischler- und Schlosserarbeiten zum Neubau des sechsklassigen kathol. Schulgebüdes in Pirne. Bed. 2,55 M. bis zum 14. Mai er. zu beziehen.
19. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Danzig. Die schlüsselfertige Herstellung der Hochbauten auf der Haltestelle Strohdiech der Verbindungsbahn Danzig-Holm mit Ausnahme der Lieferung der Ziegelsteine und des Zements. Bed. 2,— M. vom Rechnungsbureau der oben genannten Behörde.
19. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig. Lieferung von 1500 cbm Pflastersteinen. Bed. ausl. od. 0,50 M.
20. Mai 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Danzig, Baubureau des Rathhauses. Lieferung von a) 2500 qm Klinkern zur Befestigung Marktplatz und Fussgängerwegen, b) 24 Stück Schultischen für die Gemeindeschule in der Sperlingsgasse, c) 116 Stück desgl. für die Gemeindeschule auf Niedere Seigen, d) 60 Stück desgl. für die Gemeindeschule in Neufabrasser. Bed. ausl.
20. Mai 05, V. 10 Uhr, Werkstätteninspektion in Ponrath, Post. Lieferung von 10 Satz eisernen Hebeböcken. Bed. ausl. od. 1,— M.
20. Mai 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Posen. Los 1 a) Erdarbeiten, b) Betonarbeiten, c) Asphaltarbeiten, d) Maurerarbeiten, Los 2 Lieferung von Mauersteinen, Los 3 Kalk, Los 4 Portlandzement, Los 5 Sand und Kies, Los 6 Herstellung von Massivdecken für den Neubau des Dienstgebüdes für die Kgl. Anordungskommission daselbst. Bed. ausl. im Baubureau Paulikirchstrasse 3 III od. geg. Los 1 und 6 je 3,— M. für die übrigen Lose je 1,— M. von dem Bauschreiber Dürbaum.
20. Mai 05, V. 11 Uhr, Kgl. Wasserbauinspekt. in Nakel. Lieferung von Rundpfählen, Halbbrundhölzern usw. zu den Unterhaltungsbauten an der unteren Netze. Bed. ausl. od. 1,— M.
22. Mai 05, V. 10 Uhr, Wasserdeputation in Danzig, Gasanstalt I, Thorschogasse, Bureau III. Herstellung eines zweiten in Mauerwerk oder Zementstampfbeton auszuführenden Sammelbehälters von 290 cbm Fassungsraum. Bed. ausl.

Submissionsblüte. Am 15. April er. fand auf dem Kreisbauamt zu Elbing die Entgegennahme von Angeboten zur Ausführung der Walzarbeiten zum Bau der Kreischausseen Quertrift-Wickerauer Berg-Sponkenritzt und Unterkerbswaldtrift in einer Länge von zusammen 12 398 Hekt. in statt. Es trat folgendes interessantes Ergebnis zutage. Bei einem Einheitsatz von 0,40, 0,48 und 0,65 M. pro Hekt. in lotz dorten die Firmen Koppich-Liwenberg i. Sc. I. 4959,20 M., Bösch & Co.-Allenstein 5951,04 M. und Kappis-Danzig 8 558,20 M. Dagegen betrug das Angebot der Firma Lamprecht-Jaer i. Schl. bei dem Einheitsatz von 1,56 M. pro Hekt. in 19 310,88 M. also nahezu den vierfachen Betrag der Mindestforderung.

18. April 05, Breslau. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I. Ausführung der Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten zum Bau einer Petroleum- und Mineralöltankanlage auf Bahnhof Breslau O.-S.

Robert Rother-Ohlau . . . 5820,50 M.	Pronss & Podolski-Breslau 5164,01 M.
Steiner & Linder-Breslau 5865,57 M.	Alfred Müller-Breslau 5667,08 M.
Alfred Müller-Breslau . . . 5667,08 M.	Simon & Halpapp 8458,75 M.
Otto Freyer-Breslau . . . 4791,11 M.	P. Jung-Breslau 4739,56 M.
G. Tilgner-Breslau 4666,54 M.	Fedor Groche-Breslau . 5750,60 M.
Julius Münzer-Breslau . . 5501,85 M.	B. A. Schendera-Breslau 5981,83 M.
E. Hirtel-Breslau 5763,76 M.	R. Geisheim-Breslau . . 6474,76 M.
Joseph Just-Breslau . . . 5873,44 M.	

18. April 05, Breslau. Bauinspektion H. S, Rosemarkt 1 III. Ausführung der Asphaltarbeiten an den Schulbauten in der Andersenstrasse.

S. Friedberg-Breslau . 2298,50 M.	E. Ellenbaum-Breslau 2537,— M.
Garisch & Co.-Breslau 2341,— M.	O. F. Weber & Co.-
Aug. Wiesner-Breslau 2803,80 M.	Rosenthal & Breslau 5005,— M.

Größte Breslauer
Treppenbau-Anstalt
eiserne Gitter und Tore, schmiedeeiserne Anker
O. u. F. BRUNKE
Telephon 9019. BRESLAU II, Hubenstrasse 56.

Breslauer Genossenschafts-Tischlerei
E. G. m. b. H.
Breslau II, Tauntzienstrasse 44 b
Telephon 9918.

Bau- und Möbeltischlerei
mit Maschinenbetrieb.
Spezialität:
Treppengeländer.

Vogel & Währendorf
Kunstschmiedewerkstatt
Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100
Spezialität: Schmiedeeis. Treppen besseren Genres
Tore, Hänstüren, Glashäuser, Schaufentervorbauten
in Eisen, Messing und Bronze
Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

Blitzableiter-Anlagen
deren Prüfungen und Reparaturen übernimmt
Tel. 9622. Karl Kreuzer, Breslau, Schlosserstr., Weinstr. 5

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. Posen. Telephon 1476.
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten
sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzstiftussböden.
Kostenanschläge gratis und franko.

Gebr. Bazzani, Liegnitz
Eisenbetonbau
Sämtliche Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.
Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

18. April 05, Breslau, Bauinspektion H. S., Rossmarkt 1 III. Aus-
führung der Asphaltarbeiten an den Schulbauten in der Annen-
strasse.
S. Friedberg-Breslau . 2393,50 M. E. Bellenbaum-Breslau 2537,— M.
Garisch & Co-Breslau . 2341,— M. C. F. Weber & Co.-
Aug. Wiesner-Breslau . 2560,80 M. Rosenthal b. Breslau 5005,— M.

20. April 05. Rüssel, Magistrat. Bauarbeiten für den Schulneubau,
dasselbst.

Los 1: W. Zahn-Rüssel 27 773,98 M.
H. Lindemann-Rüssel 25 675,12 M.
Heese-Sensburg 25 206,59 M.
Jorrens-Sensburg 27 610,98 M.

Verspielt am 21. April eingegangen:

Bruno Mäder-Bischofsburg . 25 904,01 M.
Los 2: H. Lindemann-Rüssel 5 214,01 M.
Güttner & Prestion-Königsberg i. Pr. 5 287,70 M.
Scholz & Wichmann-Braunsberg 5 666,60 M.
Stepputat-Sensburg 5 473,40 M.
Neubauer-Rüssel 5 064,82 M.
Nordd. Elektr. & Stahlw.-Sch. Ihmlühl 5 759,40 M.
Kuliack-Rüssel 5 127,99 M.
Fest-Rüssel nicht
Träger & Bancisengos.-Königsberg i. Pr. auf-
Heinrich Reiter-Königsberg i. Pr. gerechnet.
Los 3: G. Nowiewski-Bischofsburg 956,— M.
Kuhuke-Rüssel 956,— M.
Schlütius-Rüssel 1 035,10 M.

1. Mai 05, Oels, Magistrat. Dachdecker- und Klempnerarbeiten zum
Neubau einer Offizier-Speiseanstalt.

A. Dachdeckerarbeiten:

A. Altmann-Liegnitz . 2456,81 M. Ad. Kuntz-Görlitz . . . 3367,29 M.
K. Klüner-Oels 2620,47 M. M. Gimmer-Breslau . . . 3591,46 M.
Ed. Köbsch-Breslau . . . 2978,27 M. A. Wiesner-Breslau . . . 3758,75 M.
W. Rudel-Breslau 2972,69 M. K. Schubert-Oels . . . 4112,22 M.
Ad. Pein-Neusalza o. . . . 3023,46 M.

B. Klempnerarbeiten:

M. Soeffing-Oels 1377,— M. Ed. Köbsch-Breslau . . . 1732,34 M.
Ad. Pein-Neusalza o. . . . 1618,91 M. Paul Schaffner-Oels . . . 1929,59 M.
A. Wiesner-Breslau 1688,25 M. Paul Spachowsky-Oels 1938,50 M.
R. Enderwitz-Oels 1674,99 M. J. Schön-Breslau 2071,98 M.
M. Gimmer-Breslau 1680,01 M. Ad. Kuntz-Görlitz . . . 2244,47 M.

Literatur.

Neu eingegangene Bücher. Besprechung vorbehalten.

Kahl, Darmstadt. Befähigungsnachweis im Handwerk. Verlag von
Ed. Heother, Darmstadt. Preis 0,30 M.
Dr. H. Stoll. Alkohol und Kaffee und ihre Wirkung auf Herz-
leiden usw. Verlag des Reichs-Medizinal-Anzeigers. Preis 0,50 M.
A. Neumeister. Deutsche Konkurrenzen, Band 18, Heft 6. Fried-
hofshalle für Minden i. W. Preis 1,80 M. Verlag von Seemann
& Co., Leipzig.
Neueste Erfindungen und Erfahrungen. Heft 1—3. Ver-
lag A. Hartleben, Wien und Leipzig. Preis pro Heft 0,60 M.

»Über die Prinzipien, mit welchen man zur Zeit die Lösung der
Schulbankfrage anstrebt.« Von Armin von Domitrowich,
Berlin, K. Heymanns Verlag.

Das Schriftchen wird allen denen willkommen sein, die bei
der Anschaffung von Subsellien ein Wort mitzureden haben. Es
erleichtert die Übersicht über die verschiedenen Systeme und damit
auch die Wahl, indem es alle auf die beiden Hauptprinzipien
zurückführt, die jetzt für die Konstruktion aller Subsellien mass-
gebend sind: 1. Individualisierung des Gestühls durch Beweglich-
machung seiner Bestandteile, 2. möglichste Anpassung durch
Größenunterschiede einer festen Gruppenbank. Der Verfasser redet
der letzteren das Wort. Beck, Lehrer.

Die Tempel zu Tivoli bei Rom und das altchristliche Privathaus
auf dem Monte Celio. Mit 3 Lichtdrucktafeln und Ab-
bildungen im Text. Archäologische Studien von Dr. Gustav
Adolf Müller, Leipzig. Verlag von Paul Schimmelwitz.

Wer wäre in Rom gewesen und hätte nicht die landschaft-
liche und historische Herrlichkeit des nahen, geliebten Tivoli be-
wundert, wo einst die erlauchtesten Geister der klassischen
Roma, ein Augustus und Maecenas, ein Horaz und ein Cicero
gelebt? Wer kennt sie nicht, die stolz ragenden Tempelruinen
auf dem felsigen Vorsprung der die grossartigen Cascaden be-

herrschenden Höhe? Mit kundigem Wissen geleitet uns dahin,
den Geist der Antike deutend und wichtige archäologische Fragen
mit zwingender, natürlicher Logik lösend, der Geschichte der Bau-
kunst wie der Kulturentwicklung neues erschliessend, Gustav
Adolf Müller, der tüchtige Prähistoriker. Die christliche Alter-
tumforschung verdankt in dieser schön illustrierten Publikation
dem gelehrten Verfasser zugleich die erste deutsche Darstellung
des einzigen altchristlichen Privathauses, das man innerhalb Roms
im Schosse der Erde aufgefunden hat. Die prächtige Arbeit liegt
in flottem Gewande vor und kostet nur 3 M. Jedem Interessenten
sei diese hochinteressante Publikation bestens empfohlen.

Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Ent-
wicklung. Von Dr. Eduard Otto. Mit zahlreichen Ab-
bildungen. (»Aus Natur und Geisteswelt.«) Sammlung
wissenschaftlich-gemeinverständlich Darstellungen aus allen
Gebieten des Wissens. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.
Preis geb. 1,— M., geschmackvoll geb. 1,25 M.

Auf Grund der Werke unserer hervorragenden Volkswirt-
schaftslehrer und Geschichtsforscher, sowie eigener Forschungen
und Quellenstudien gibt der Verfasser in knapper Form eine Dar-
stellung der Entwicklung des deutschen Handwerks bis in die
neueste Zeit. Die Einleitung bespricht den Begriff des Handwerks
und seine Wandlungen. Sodann erzählt der Verfasser, wie aus
der Hauswirtschaft der germanischen Urzeit und aus der Fronhof-
wirtschaft das Handwerk als selbständige Erwerbstätigkeit all-
mählich heranwuchs, wie das entstehende Städtewesen seine Ent-
wicklung mächtig förderte, und wie sich in dem Mauern der
Städte ein freier Handwerkerstand ausbildete, der in der Zunft-
verfassung eine eigenartige, zeitgemässe Form des gewerblichen
Lebens schuf. Der Zusammenhang der Handwerksblüte mit der
Blüte der deutschen Stadtwirtschaft und dem zunehmenden Geld-
verkehr wird in einem besonderen Kapitel geschildert. Hierauf
behandelt der Verfasser die Entartung des Zunftwesens seit dem
16. und 17. Jahrhundert und erörtert die Entstehung der neuen
gewerblichen Betriebsformen, der Hausindustrie und der Fabrik,
sowie die Entwicklung des Gegensatzes zwischen Handwerk und
Industrie. Daran schliesst sich eine Betrachtung der grossen Um-
wälzung aller wirtschaftlichen Verhältnisse im Zeitalter der Eisen-
bahnen und der Dampfmaschinen und der Handwerkerbewegungen
des 19. Jahrhunderts. Ein ausführlicher Schlussabschnitt gibt
eine Darstellung des älteren Handwerkslebens, seiner Sitten, Bräuche
und seiner Dichtung, sowie eine Würdigung des Meistergesanges.
Wie hier, so ist auch in den vorhergehenden Abschnitten der
kulturgeschichtlichen Bedeutung des deutschen Handwerks überall
Rechnung getragen. Gut gewählte Abbildungen besonders wert-
voller Handwerkerzeugnisse beleben die Darstellung. Alles in
allem liegt hier ein Buch vor, das einen weiten Leserkreis treif-
lich über ein wichtiges Stück deutscher Vergangenheit orientiert.

Reform der Unkostenberechnung von A. Sperlich. Verlag von
Gebrüder Jänicke-Hannover. Preis 5 M.

Wenn auch das vorliegende Werk hauptsächlich der Montan-
industrie angepasst ist, so ist der Inhalt doch auch für jede
andere Branche, ja sogar für Laien höchst wertvoll. Hat man
auch nur einige Seiten gelesen, so wird das Interesse für die
trockenen Zahlen immer lebhafter und zwar gerade dadurch, dass
der Verfasser an Hand praktischer Beispiele nachweist, wie die
grossen Fabrikbetriebe gegen die mit modernen Einrichtungen
versehene Klein- und handwerksmässigen Betriebe absolut nicht
konkurrenzfähig sind, ja letztere denen oft die Preise diktieren,
Gerade die Anschaffung teurer Maschinen, ein grosser Verwaltungs-
apparat usw. erschweren den grossen Betrieben die Fabrikation zu
gleich billigen Preisen. Wer das, ausschliesslich für Kalkulations-
zwecke dienende Buch mit einigem Interesse durchliest, wird
gewiss in seinem Betriebe eine Anregung finden, wie eine bessere
Übersicht und dadurch genaue Kalkulation der Preise zu ermög-
lichen ist und können wir die Anschaffung nur empfehlen.

Meyer.